

würden; nach meiner Wahrnehmung spielt seit der teilweisen
Umbildung der Kommission das persönliche nur so weit eine
Rolle, als die "Alten" sich freuen, wenn Gelegenheit sich
zeigt, mit den "Neuen" zusammen eine einmütige Entscheidung zu
treffen. Dass es Ihren Bildern gegenüber nicht zu einer posi-
tiven Entschliessung hat kommen können, haben, glaube ich,
alle Kommissionsmitglieder in gleicher Weise bedauert. An-
dererseits sind sie aber da, um ihre Ueberzeugung gegenüber
den zur Behandlung stehenden Fragen zu gewinnen und zu vertre-
ten, ohne Beeinflussung durch politische Motive. Für die in
diesem Fall ablehnende Kommission haben solche so wenig zu
Grunde gelegen, wie sie bei Herrn Spomagel in andern Sinne
vorausgesetzt worden sind. Es ist wirklich nur über Bilder
verhandelt und an Bilder gedacht worden.

So warten wir auf Ihre neue Sendung im Herbst
und geben die Sonneblumen und das Kind mit Masken mit dem Ver-
merk "für Anden" nach Wesen auf.

Mit höflichen Grüßen

Ihr